

Josef Kösel'sche Buchhandlung in Rempten (Bayern).

Ⓛ

Hochland

Monatschrift für alle Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst.

Herausgegeben von

Karl Muth.



Das zweite Heft (Novemberheft) erscheint bis Ende Oktober und hat folgenden Inhalt:

Das religiöse Leben — ein Hochland der Seele. Von Universitätsprofessor Dr. Josef Mausbach. — Ernst von Casaulty in seinen Briefen. Von Universitätsprofessor Dr. R. Stölzle. — Er zog mit seiner Muse. Von Bernard Wieman. (Fortsetzung.) — Bedenken wider Ibsen. Von einem Süddeutschen. — Ich bin nur einer. Gedicht von Franz Eichert. — Die Wandmalereien der sirtinischen Kapelle. Von Hofrat Universitätsprofessor Dr. L. Pastor. (Schluß.) — Im Banne des Wegs. Gedicht von Christian Wagner. — Der Kampf um den Südpol. Von Polarfahrer Th. Lerner. — Erinnerungen an Papst Leo XIII. Von Archivdirektor Geheimrat Dr. Fr. von Weech. — Onkel Fedja. Novelle von Melchior de Vogué. — Eduard Mörikes Frau. Von Oberjustizrat Eduard Eggert. (Schluß.) — Kritik. Ein populäres Napoleonsbuch. Von Karl Bleibtreu. — Hochland-Echo: Oberflächen-Kultur. — Fin-de-siecle-Konvertiten. — Rundschau.

Die Aufnahme unserer Monatschrift darf, wie wir mit Befriedigung konstatieren können, als eine geradezu glänzende bezeichnet werden. Es liegen uns außer den vorzüglichen Besprechungen der Presse ganze Stöße von privaten Zuschriften vor, worin überall betont wird, daß „Hochland“ einem gerade in katholischen Kreisen sehr lebhaft empfundenen Bedürfnisse gerecht werde. Inhalt und Ausstattung finden rückhaltlos Anerkennung.

Wir ersuchen Sie hiermit um gefl. umgehende Angabe ihres Bedarfes von Heft 2 u. f.

Um die Ermittlung der Kontinuation zu erleichtern, stellen wir Heft 2 außerdem noch in mäßiger Zahl à cond. zur Verfügung; ferner liefern wir jenen Firmen, welche eine ausgedehnte Versendung des ersten Heftes vorgenommen haben, Anfragelarten mit Bestellzettel behufs direkter Versendung. Firma-Ausdruck kann aus technischen Gründen nur bei Bedarf von mindestens 100 Anfragelarten erfolgen.

Wir erhalten täglich noch zahlreiche direkte Bestellungen auf Probehefte, ein Beweis, daß sich eine fortgesetzte Verwendung für die Zeitschrift noch fortwährend lohnt. Durch Beilegen und direkte Versendung von etwa

100,000 Prospekten

wird die Nachfrage noch für längere Zeit eine lebhaftere bleiben, und bitten wir daher, auch das erste Heft stets noch vorrätig zu halten.

Rempten, im Oktober 1903.

Hochachtungsvoll

Josef Kösel'sche Buchhandlung.